

Wahlpflichtmodul ES-M Ph4b: Datenrepräsentation, 9 CP						
Lehrinhalt: Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die elektronische Abbildung von sprachlichen Daten. Dies umfasst sowohl Signaldaten (z.B. wave, mp3) als auch Symboldaten (z.B. Annotationen, Textcorpora) und Datenbankrepräsentationen und -anfragen (z.B. XML, SQL). Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Kurs und Übung) und wird mit einer Hausarbeit als Modulabschlussprüfung abgeschlossen.						
Lernziele und Kompetenzen: Erkennen der Bedeutung verschiedener Codierungsverfahren; Relationale und nicht-relationale Datenbankrepräsentation; Entwickeln eigener Datenbanken; Beherrschen eines Codier- bzw. Datenbankschemas (z.B. SQL, XML).						
Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Leistungsnachweise: Kurzklausur zu Ph4b.1 (30 Min.) am Ende des Semesters.						
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Hausarbeit: Datenbank mit Dokumentation (auf elektronischer Basis, ca. 6000 Wörter)						
Modulbeauftragter: siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
Ph4b.1: Datenrepräsentation I	K	2			4	
Ph4b.2: Datenrepräsentation II (z.B. XML)	Ü	2			4+1	
Wahlpflichtmodul ES-M Ph4c: Statistik, 9 CP						
Lehrinhalt: Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind Methoden der beschreibenden und der interferierenden Statistik, wie sie in der Phonetik, Psycho- oder Korpuslinguistik und in angrenzenden Gebieten angewendet werden. Dies umfasst Beschreibungsparameter (z.B. Median, Mittelwert, Quartile, Standardabweichung) und statistische Testmethoden (z.B. Chi-Quadrat-, t-, F-Tests, ANOVA, Nominal Logistic) mit üblichen Statistik-Systemen (z.B. SPSS, JMP, R). Im Vordergrund steht mehr die korrekte Anwendung dieser Methoden als die Darlegung des theoretisch-mathematischen Hintergrundes. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Kurs und Übung); die Modulabschlussprüfung bildet eine Hausarbeit in Form eines statistischen Designs und der Auswertung eines Experiments (die Durchführung des Experiments ist nicht Gegenstand der Hausarbeit; die Daten, die analysiert werden sollen, werden aufgrund des Designs generiert).						
Lernziele und Kompetenzen: Erkennen der Bedeutung der deskriptiven Maßzahlen; Auswahl der richtigen Testverfahren für unterschiedliche Problemstellungen; Interpretieren von statistischen Auswertungen; Erkennen von Fehlern in statistischen Designs; Beherrschen eines Statistikprogramms (z.B. SPSS, JMP, SAS, Systat, R).						
Angebotsturnus: einsemestrig, im SoSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Leistungsnachweise: werden durch die Veranstaltungsleitung festgelegt und zu Beginn des Semesters bekanntgegeben						
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Hausarbeit: Experiment-Design und Auswertung, auf elektronischer Basis)						
Modulbeauftragter: siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
Ph4c.1: Statistik I	K	2		4		
Ph4c.2: Statistik II (z.B. JMP)	Ü	2		4+1		

F) Schwerpunkt Vergleichende Sprachwissenschaft

1. Allgemeines:

Gegenstand des Schwerpunkts Vergleichende Sprachwissenschaft ist der Sprachvergleich, der unter dem Gesichtspunkt einer breiten typologischen Vielfalt oder areallinguistischer Aspekte betrieben werden kann.

Ziel ist es im ersten Fall, den Studierenden eine breit gefächerte Kenntnis diverser Sprachen zu vermitteln, die Universalienforschung ermöglicht. Forschungsgegenstand ist die Form und Funktion von Sprache im Allgemeinen.

Bei einer Konzentration auf Areale signifikanten Sprachkontakts besteht in Kombination mit kulturwissenschaftlichen Veranstaltungen (im weitesten Sinne) die Möglichkeit, Fachkompetenz für einen geographisch eingegrenzten Bereich zu erlangen.

2. Modulbeschreibungen:

Zu absolvieren sind im viersemestrigen Programm die Pflichtmodule ES-M VS A1, ES-M VS A2 und ES-M VS B1 (33 CP) sowie Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 27 CP aus den Wahlpflichtmodulgruppen VS3, VS4 und VS5, wobei die Wahl der Module mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen sind. Die Wahl zwischen den Wahlpflichtgruppen VS 4 und VS 5 wird von der inhaltlichen Ausrichtung des bereits absolvierten Bachelor-Programms abhängig gemacht.

Pflichtmodul ES-M VS A1: Vergleichende Sprachwissenschaft Aufbaumodul I, 12 CP						
Lehrinhalt: In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik verschiedener Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Laryngaltheorie, Kasusynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Übertlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u.a. thematisiert. Das Modul umfasst zwei Seminare; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich jeweils in einem Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient.						
Lernziele und Kompetenzen: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Vergleichenden Sprachwissenschaft.						
Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn zum WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Leistungsnachweis VS A1.1: Referat (90 Min.); VS A1.2: Referat (90 Min.)						
Modulprüfung: einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu VS A1.1 oder VS A1.2, ca. 6000 Wörter)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS A1.1 Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft I	S	2	5(+2)			
VS A1.2 Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft II	S	2		5(+2)		

Pflichtmodul ES-M VS A2: Vergleichende Sprachwissenschaft Aufbaumodul II, 12 CP						
Lehrinhalt: In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der typologisch-vergleichenden Grammatik der verschiedenen Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der Morphologie (Kasusysteme, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Ü berlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u .a. thematisiert. Das Modul umfasst zwei Seminare; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigenständige Beiträge, die sie sich jeweils in einem Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient.						
Lernziele und Kompetenzen: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Vergleichenden Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.						
Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn zum WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Leistungsnachweis VS A2.1: Referat (90 Min.); VS A2.1: Referat (90 Min.)						
Modulprüfung: einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu VS A2.1 oder VS A2.1, ca. 6000 Wörter)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS2.1 Typologisch-Vergleichende Sprachwissenschaft I	S	2	5(+2)			
VS2.2 Typologisch-Vergleichende Sprachwissenschaft II	S	2		5(+2)		

Pflichtmodul ES-M VS B1: Vergleichende Sprachwissenschaft Aufbaumodul B, 9 CP						
Lehrinhalt: In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der vergleichenden Sprachwissenschaft behandelt. Das Modul umfasst ein Seminar sowie ein Praktikum zur Literaturlaufarbeitung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigenständige Beiträge, die sie sich jeweils in einem Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient. Anstelle des Praktikums kann auch die Teilnahme an einer Studiengruppe des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität anerkannt werden.						
Lernziele und Kompetenzen: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der allgemeinen vergleichenden Sprachwissenschaft, die auf die Erstellung einer Masterarbeit vorbereiten.						
Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Leistungsnachweis VS B1.1: Referat (90 Min.); VS B1.2: Thesenpapier						
Modulprüfung: einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Thesenpapier zu VS B1.1)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS B 1.1 Spezialprobleme der Vergleichenden Sprachwissenschaft	S	2			5+2	
VS B 1.2 Praktikum mit Thesenpapier	Pr	2			2	

Wahlpflichtmodulgruppe VS 3: Indogermanische Sprachen
Wahlpflichtmodul ES-M VS3c: Griechisch A, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS3c des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 3d: Griechisch B, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS3b des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 3e: Altindisch, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS3e des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 3f: Indoiranisch, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS3f des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 3g: Iranische Sprachen, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS3g des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 3h: Altgermanische Sprachen, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS3h des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 3i: Slavische Sprachen, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS3i des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.

Wahlpflichtmodulgruppe VS 4: Außerindogermanische Sprachen und angrenzende Gebiete
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4a: Außerindogermanische Sprachen A, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS4a des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4b: Außerindogermanische Sprachen B, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS4b des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4c: Altorientalistik A, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS4c des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4d: Altorientalistik B, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M IS4d des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4e: Programmierung, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M Ph4a des Schwerpunkts Phonetik und Phonologie; s. dort
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4f: Datenrepräsentation, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M Ph4b des Schwerpunkts Phonetik und Phonologie; s. dort
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4g: Statistik, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M Ph4c des Schwerpunkts Phonetik und Phonologie; s. dort
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4h: Sprachdokumentation und Feldforschung, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M Ph3a des Schwerpunkts Phonetik und Phonologie; s. dort
Wahlpflichtmodul ES-M VS 4i: Phonologie, 9 CP
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M Ph3e des Schwerpunkts Phonetik und Phonologie; s. dort

Wahlpflichtmodulgruppe VS 5: Sprachwissenschaftliche Grundlagen						
Wahlpflichtmodul ES-M VS 5a: Grundlagen Morphologie, 6 CP						
Lehrinhalt: In dem Modul werden die relevanten Grundlagen der Strukturierung von Wörtern und Wortformen vermittelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein umfangreiches Spektrum an Methoden der empirischen Analyse von Wortformen. Die Teilnehmer wenden eine extra für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform an, wobei durch die Tool für die Erstellung von Lerninhalten (LernBar) alle modulrelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Im Lehrplan ist mind. eine Individual- oder Gruppenarbeit zum Thema der Übung vorgesehen. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke eines Online-Projekt-Managements.						
Lernziele und Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Rahmen moderner Theorien morphologische Phänomene zu analysieren und sie in den Kontext mit anderen grammatischen Modulen zu stellen. Die Absolventen sind fähig, die strukturellen sprachlichen Zusammenhänge oberhalb der Silben- bzw. unterhalb der Satzebene zu erfassen. Sie kennen universelle und sprachspezifische Modelle der Wortbildung anhand der vergleichenden Übungen aus den Schwerpunktsprachen der Teilnehmer. Mit dem Abschluss des Moduls können die Studierenden umfangreiche Aspekte der Formbildung bzw. -wandlung auch in Bezug zu den Schwerpunktsprachen strukturell erfassen und analysieren.						
Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung VS5a.						
Modulprüfung: Klausur (3-stdg.)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS5a.1 Vorlesung: Grundlagen der Morphologie	S	2	3			
VS5a.2 Übung / Tutorium: Morphologische Analyse	Ü	2	3			
Wahlpflichtmodul ES-M VS 5b: Grundlagen der Syntax, 6 CP						
Lehrinhalt: Das Modul stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax dar und vermittelt Fertigkeiten in der syntaktischen Analyse. Die Teilnehmer wenden eine extra für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform an, wobei durch das Tool für die Erstellung von Lerninhalten (LernBar) alle modulrelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Im Lehrplan ist mind. eine Individual- oder Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zum Thema des Seminars vorgesehen. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke des Online-Projekt-Managements.						
Lernziele und Kompetenzen: Nach Abschluss aller Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, Strukturanalysen von Sätzen natürlicher Sprachen vorzunehmen und die Zusammenhänge syntaktischer Analysen mit anderen Modulen der Grammatik zu erkennen. Durch den Erwerb der Methoden der syntaktischen Analyse sind die Absolventen fähig, solche sprachlichen Strukturen zu erfassen, die die Eigentümlichkeit einer Sprache am stärksten ausmachen. Die Studierenden können über verschiedene Arten von Satzstrukturen fundiert diskutieren. Sie sind in der Lage, ein elektronisches Sprachkorpus (z.B. TITUS) für die syntaktische Analyse zu verwenden. Aufgrund des Einsatzes von e-Learning-Instrumenten im Seminar (Online-Test; Selbsteinschätzung) beherrschen die Studierenden die Grundkenntnisse der Online-Arbeit.						
Angebotsturnus: einsemestrig, im SoSe						
Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung VS5b.2						
Modulprüfung: Klausur (3-stdg.)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS 5b.1 Vorlesung: Grundlagen der Syntax	S	2	3			
VS 5b.2 Übung / Tutorium: Syntaktische Analyse	Ü	2	3			

Wahlpflichtmodul ES-M VS 5c: Semantik und Linguistische Pragmatik, 6 CP						
Lehrinhalt: Gegenstand des Moduls sind die Semantik als die Lehre von der Bedeutung sprachlicher Zeichen und die linguistische Pragmatik als die Lehre von der Verwendung sprachlicher Äußerungen in kommunikativen Strukturen. Die Teilnehmer wenden eine extra für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform (web CT, BSCW) an, wobei durch ein Tool für die Erstellung der Lerninhalte (LernBar) alle modulrelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Im Lehrplan ist mind. eine Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zum Thema des Seminars vorgesehen. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke des Online-Projekt-Managements.						
Lernziele und Kompetenzen: Die Studierenden erwerben fachliche Kenntnisse und methodologische Kompetenzen, um die semantischen Phänomene im empirischen sprachanalytischen Kontext zu verstehen. Sie sind in der Lage, Grundelemente pragmatischer Analyseverfahren der Sprache in konkreten Beispielen anzuwenden. Die Absolventen erkennen die pragmatischen Strukturen der Kommunikationssteuerung. Anhand der konkreten Beispiele sind sie fähig, linguistisch-pragmatische Analysen an Texten durchzuführen. Die Methodenkompetenz der Absolventen begründet einen fundierten Einsatz der Kenntnisse in verschiedenen beruflichen Feldern – von Medienanalyse bis Projektmanagement. Durch simulierte Fall-Analysen in einer Gruppenarbeit sind die Studierenden in der Lage, klare praktische Bezüge zwischen dem Lernzuwachs und dessen Anwendung herzustellen.						
Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung VS5c.2						
Modulprüfung: Klausur (3-stdg.)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS 5c.1 Vorlesung: Grundlagen der Semantik	S	2	3			
VS5c.2 Vorlesung: Grundlagen der linguistischen Pragmatik	S	2		3		
Wahlpflichtmodul ES-M VS 5d: Linguistische Typologie, 6 CP						
Lehrinhalt: In dem Modul werden die Grundlagen der typologischen Klassifizierung natürlicher Sprachen vermittelt. Betrachtet werden typologisch relevante Merkmale aus allen Gebieten der Sprachbeschreibung (Phonetik / Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Die Teilnehmer wenden extra für das Modul eingerichtete elektronischen Lernplattform an, wobei durch ein Tool für die Erstellung von Lerninhalten (LernBar) alle modulrelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Im Lehrplan ist mind. eine Individual- oder Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zum Thema des Seminars vorgesehen. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke des Online-Projekt-Managements.						
Lernziele und Kompetenzen: Die Absolventen erhalten einen Überblick über die zentralen Problemstellungen in der Typologie. Sie beherrschen die Methoden der Klassifizierung von Sprachen anhand umfangreicher grammatischer Kriterien und können diese praktisch anwenden. Durch die Anwendung sind die Absolventen in der Lage, ihr Gesamtwissen in der Sprachwissenschaft auf die Fragestellungen der Typologie und das Erkennen von Sprachuniversalien zu richten. Sie kennen die Grundprinzipien des Sprachvergleichs und des praktischen komparatistischen Arbeitens und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in den eigenen Schwerpunktbereichen anzuwenden.						
Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung VS5d.2						
Modulprüfung: Klausur (3-stdg.)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS 5d.1 Vorlesung: Grundlagen der Sprachtypologie	S	2	3			
VS 5d.2 Übung / Tutorium: Typologische Analyse	Ü	2	3			

Wahlpflichtmodul ES-M VS 5e: Textphilologie, 6 CP						
Lehrinhalt: In dem Modul werden die Grundlagen der philologischen Analyse und Bearbeitung von Texten vermittelt. Die Wahl des Moduls wird Studierenden mit einem auf alte Sprachen bezogenen Interessensgebiet empfohlen.						
Lernziele und Kompetenzen: Die Absolventen des Moduls besitzen die Fertigkeiten, ältere Texte zu analysieren und sie für umfangreiche Fragestellungen aus der empirischen Sprachwissenschaft zu verwenden. Die Studierenden können betrachtete Texte sprachgeschichtlich deuten und ihren Inhalt strukturell erschließen. Die Absolventen kennen die modernen Techniken des Handschriftenlesens und beherrschen die Methodenkompetenz, um handschriftliche Texte zu interpretieren. Sie arbeiten mit elektronischen Korpora alter schriftlicher Quellen und kennen die Grundprinzipien der Digitalisierung von alten Texten.						
Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung VS5e.2						
Modulprüfung: Klausur (3-stdg.)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS5e.1 Vorlesung: Methodische Grundlagen der Textphilologie	S	2	3			
VS5e.2 Übung / Tutorium: Philologische Analyse	Ü	2	3			
Wahlpflichtmodul ES-M VS 5f: Feldforschung, 6 CP						
Lehrinhalt: In dem Modul werden die Grundlagen der Erhebung sprachlicher Daten mit Methoden der Feldforschung vermittelt. Die Wahl des Moduls wird Studierenden mit einem auf moderne Sprachen bezogenen Schwerpunktbereich empfohlen.						
Lernziele und Kompetenzen: Nach Abschluss aller Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, Sprachphänomene in realen Kommunikationssituationen zu untersuchen. Sie beherrschen die Grundmethoden der linguistischen Feldforschung und Datenerhebung in natürlichen Sprechergemeinschaften. Dabei gehen sie kompetent und methodensicher mit der kommunikativen Interaktion um. Die Studierenden sind fähig, im direkten Umgang mit den Sprachphänomenen konkrete Fragestellungen zu verfolgen. Sie wenden Analysen der Feldforschung zur Erstellung von Grammatiken, Wörterbüchern und Textkorpora an. Bei der Anwendung der Methodenkompetenz erhalten die Studierenden einen Überblick über die komplexe kulturelle und soziale Sprachperspektive in der Feldforschung. Technische Hilfsmittel (z.B. Tonbandgerät, Video- und Filmkamera) zur Erhebung der Daten können von den Absolventen bedient werden.						
Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise: Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung VS5f.2						
Modulprüfung: Klausur (3-stdg.)						
Modulbeauftragte(r): siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
VS 5f.1 Grundlagen der linguistischen Feldforschung	S	2	3			
VS5f.2 Informantenarbeit	Ü	2	3			

G) Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südasiens

1. Allgemeines

Der MA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südasiens baut auf den Inhalten des BA-Studiengangs Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südasiens auf und zielt sowohl auf die Vertiefung von Kenntnissen über bereits im BA-Studiengang behandelte Themen, als auch darauf, solche Bereiche abzudecken, die im Rahmen einer Grundausbildung nicht behandelt werden konnten, aber einen unabdinglichen Bestandteil einer erschöpfenden, wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen und Kulturen Südasiens bilden.

Im Studium werden die Sprachkenntnisse des Malaiischen einschließlich der Staatssprachen Bahasa Indonesia und Bahasa Malaysia in Wort und Schrift intensiv vertieft. Über die Beschäftigung mit der Literatur der Malaiischen Welt und ihrer Entwicklung, die Analyse von regionalen und kontextabhängigen Sprachvarianten sowie die Auseinandersetzung mit modernen Massenmedien wird ein fundiertes Verständnis der kulturellen Einbettung gesellschaftlicher Prozesse vermittelt. Darüber hinaus findet eine Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen und aktuellen Aspekten südasiatischer Gesellschaften statt.

Die Veranstaltungen des Schwerpunkts werden je nach Angebot gänzlich oder teilweise in englischer Sprache abgehalten. Auf die diesbezüglichen Regelungen oben unter V. wird hingewiesen.

Indonesisch-/ Malaysischkenntnisse

Studierende mit einem Bachelor-Abschluss einer anderen Hochschule, der nur geringe Indonesisch-/ Malaysischkenntnisse beinhaltet, müssen für die Zulassung zur Prüfung Sprachkenntnisse nachweisen, die mindestens dem Kenntnisstand im Bachelor Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südasiens nach erfolgreicher Absolvierung des Bahasa Indonesia/Bahasa Malaysia-Grundkursmoduls entsprechen. Der Nachweis erfolgt durch:

1. Fachgutachten bzw. Lektorenprüfungen über Sprachkenntnisse, die durch Auslandsaufenthalte, Universitätssprachkurse oder im Selbststudium erworben wurden; oder
2. Ablegen einer schriftlichen Prüfung parallel zur o.g. Modulabschlussprüfung des Bachelor-Studiengangs; oder
3. Zertifikate über einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

2. Modulbeschreibungen

Zu absolvieren sind im viersemestrigen Programm die Pflichtmodule ES-M SOA1 bis SOA5 sowie eines der Wahlpflichtmodule aus der Gruppe ES-M SOA6.

Modul ES-M SOA1: Bahasa Indonesia / Bahasa Malaysia Aufbaukurs I, 9 CP						
Lehrinhalt: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die gesprochene Sprache. Die Studierenden üben und verbessern in diesem Intensivkurs ihre Beherrschung unterschiedlicher Formen der mündlichen Kommunikation. Zur Optimierung der Fertigkeiten Hörverstehen und Mündlicher Ausdruck werden unterschiedliche Medien wie Spielfilme, Nachrichten, Podcasts und wissenschaftliche Vorträge eingesetzt. Dabei werden die Studierenden auch mit den nationalen und regionalen Varianten der malaiischen Sprache vertraut gemacht. Das Modul dient zur Verbesserung der kommunikativen Kompetenz in sprachlicher und interkultureller Hinsicht. Es gibt den Studierenden Gelegenheit und Anleitung, sich über gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Südostasien bzw. die länderspezifische Diskurse und die Rezeption von aktuellen Ereignissen zu informieren.						
Lernziele und Kompetenzen: Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit und des Hörverstehens besonders in Hinblick auf Umgangssprache; Fähigkeit anspruchsvolle, längere Gespräche zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen, sich spontan und fließend auszudrücken und die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben angemessen und flexibel zu gebrauchen						
Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Prüfungsvorleistungen/Studiennachweise: keine						
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 Min., oder Hausarbeit, ca. 6000 Wörter)						
Modulbeauftragter: siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
SOA1.1 Mündlicher Ausdruck und Hörverstehen	K	2	3			
SOA1.2 Alltagssprache und Dialekte	K	2	3+3			

Modul ES-M SOA2: Bahasa Indonesia / Bahasa Malaysia Aufbaukurs II, 9 CP						
Lehrinhalt: Die Studierenden vertiefen und vertiefen in diesem Intensivkurs ihre Sprachkenntnisse, die sie für den Umgang mit unterschiedlichen Textsorten befähigen. Zur Optimierung der Fertigkeiten Schriftlicher Ausdruck, Leseverständnis und Textinterpretation werden u. a. wissenschaftliche Publikationen, Zeitschriften und Internetpräsentationen etc. eingesetzt. Dabei werden die Studierenden auch mit fachsprachlichen Termini und Varianten der malaiischen Sprache vertraut gemacht. Das Modul gibt den Studierenden Gelegenheit und Anleitung, sich über gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Südostasien bzw. die länderspezifische Diskurse und die Rezeption von aktuellen Ereignissen zu informieren. Des Weiteren wird in beiden Kursen die Text- und Medienauswahl jeweils unter ein Oberthema gestellt, um den Fokus auf einen bestimmten Aspekt aus Kultur, Politik oder Zeitgeschichte zu legen.						
Lernziele und Kompetenzen: Verbesserung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten und der Kenntnisse von Formkonventionen; Fähigkeit anspruchsvolle Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen sowie die Kompetenz, diese Texte auch in sprachlicher Hinsichtlich analysieren und beurteilen zu können						
Angebotsturnus: einsemestrig, im SoSe						
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von ES-M SOA1						
Prüfungsvorleistungen/Studiennachweise: keine						
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 Min., oder Hausarbeit, ca. 6000 Wörter)						
Modulbeauftragter: siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
SOA2.1 Schriftlicher Ausdruck und Arbeit mit Texten	K	2		3		
SOA2.2 Aktuelle Entwicklungen	K	2		3+3		

Modul ES-M SOA3: Die Malaiische Welt in Sprache, Literatur und den Massenmedien, 15 CP

Lehrinhalt: In Lehrveranstaltungen zu Literatur, Medien und Varianten der malaiischen Sprache werden übergreifende Themen von Tradition und Identität, Wissensgesellschaft, lokalem Wissen und Modernisierung aufgegriffen.

Ausgehend von der Beschäftigung mit der Entwicklung der klassisch-malaiischen Literatur, wie den aus Indien tradierten Epen, islamisch-malaiischen Werken, die vom 16.-19. Jhd. eine bedeutende Rolle spielten, und Lyrik in Form von *pantun* und *syair*, werden Fragen zur Eigenständigkeit der malaiischen Literatur bzw. der Indigenisierung übernommener Vorbilder erörtert und durch die Betrachtung des Postkolonialismus in der Literatur fortgeschrieben. Die Analyse eines malaiischen Dialekts, einer mit dem indonesischen eng verwandten Regionalsprache, eines Soziolekts oder einer Fachsprache in der Bahasa Indonesia bzw. Bahasa Malaysia bietet die Möglichkeit zur praktischen Einübung sprachwissenschaftlicher Methoden und der exemplarischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen Sprache und Identität sowie Sprache und gesellschaftlichem Wandel.

Lernziele und Kompetenzen: Sensibilisierung für den Umgang mit indonesisch-/malaiischsprachigen Medienberichten in Hinblick auf deren Sprachgebrauch und ihre jeweiligen Urheber; Vermittlung von Fertigkeiten zur Recherche von aktuellen Entwicklungen in Südostasien und zur Analyse der unterschiedlichen Präsentationsformen von Medienberichten

Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn im SoSe

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsvorleistungen/Studiennachweise: keine

Modulprüfung: einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung zu SOA3.1 oder zu SOA3.3 (Hausarbeit, ca. 6000 Wörter)

Modulbeauftragter: siehe KVV

Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Semester / CP			
			1	2	3	4
SOA3.1 Medien und Gesellschaft	S	2		5(+2)		
SOA3.2 Austronesische Sprachen	Ü	2			3	
SOA3.3 Literatur	S	2			5(+2)	

Modul ES-M SOA4: Theorien und Methoden, 10 CP

Lehrinhalt: In diesem Modul werden den Studierenden neue und weiterführende wissenschaftliche Theorien vermittelt und sie werden dazu angeregt, die im Bachelor-Studium erlernten Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren. Eine ergänzende Wahlpflichtveranstaltung, die entweder aus zusätzlichen Lehrveranstaltungen der Südostasienwissenschaften oder aus dem Angebot eines anderen Fachs wie z.B. Ethnologie oder Religionswissenschaft und Religionsgeschichte stammen kann, ermöglicht eine interdisziplinäre Perspektive; die Wahl ist mit der oder dem Modulbeauftragten abzustimmen.

Lernziele und Kompetenzen: Erlangung von Methodenkompetenz besonders in Hinblick auf eigenständige empirische Forschung sowie der Fähigkeit, die im eigenen Fach dominierenden Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren

Angebotsturnus: einsemestrig, im WiSe

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsvorleistungen/Studiennachweise: keine

Modulprüfung: einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung zu SOA4.1 (Hausarbeit, ca. 6000 Wörter)

Modulbeauftragter: siehe KVV

Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Semester / CP			
			1	2	3	4
SOA4.1 Theorien und Methoden	S	2	5+2			
SOA4.2 Ergänzende LV nach Wahl		2	3			

Modul ES-M SOA5: Forschungsvorbereitung, 8 CP

Lehrinhalt: In diesem Modul werden die Studierenden mit neuen Entwicklungen des Fachs vertraut gemacht, lernen exemplarisch die aktuellen Forschungen eines Dozenten oder einer Dozentin kennen und erstellen aufbauend auf den Inhalten des Moduls „Theorien und Methoden“ in einer selbständigen Projektarbeit ein Forschungsdesign zu einer Fragestellung, die auf die Abschlussarbeit hinführt.
Das besondere Augenmerk auf Forschungsmethoden sowie die Erstellung eines Forschungsdesigns dienen der Vorbereitung auf die Masterarbeit.

Lernziele und Kompetenzen: Anleitung zur eigenständigen Themenfindung, Formulierung, Präsentation und Antragstellung zu einem Forschungsvorhaben; Vermittlung von Kompetenzen des Selbstmanagements von Arbeits- und Zeitplanung sowie des Transfers von theoretischem Wissen auf konkrete Sachfragen

Angebotsturnus: ein- oder zweisemestrig, Beginn im SoSe oder WiSe

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsvorleistungen/Studiennachweise: keine

Modulprüfung: zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit, ca. 6000 Wörter, zu SOA5.1 und Hausarbeit (Ausarbeitung des Forschungsdesigns), ca. 6000 Wörter, zu SOA5.2).

Modulbeauftragter: siehe KVV

			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
SOA5.1 Aktuelle Forschungen und Entwicklungen	S	2		4 + 2		
SOA5.2 Erstellen eines Forschungsdesigns	Pr	—			2	

Wahlpflichtmodulgruppe ES-M SOA6: Ergänzungsmodul, 9 CP

Zu wählen ist eines der Wahlpflichtmodule SOA6a bis SOA6d. Der Inhalt des zu wählenden Moduls darf nicht bereits Gegenstand des BA-Studiums gewesen sein.

Wahlpflichtmodul ES-M SOA6a: Vietnamesisch, 9 CP

Lehrinhalt: Das Hauptaugenmerk des aus den zwei Kursen Vietnamesisch 1 und 2 bestehenden Moduls liegt auf dem Erlernen von Grundkenntnissen der vietnamesischen Sprache und beinhaltet das Erlernen der Schrift und der Aussprache, Übungen zum Hörverständnis und zur Sprechfertigkeit sowie die Lektüre leichter Texte. Daneben ist auch die Vermittlung von Landeskunde im Rahmen des Moduls vorgesehen. Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn Vietnamesisch schon im BA-Studiengang belegt wurde.

Lernziele und Kompetenzen: Grundlagen der Vietnamesischen Sprache bis zur Fähigkeit, alltägliche Dialoge und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, einfache Gespräche führen und sich mit Hilfsmitteln auch schwierigere Texte erschließen zu können.

Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn im WiSe

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsvorleistungen/Studiennachweise: Leistungsnachweis SOA6a.1: Klausur (90 Min.)

Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 Min.)

Modulbeauftragter: siehe KVV

			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
SOA6a.1 Vietnamesisch 1	K	3	4			
SOA6a.2 Vietnamesisch 2	K	3		4+1		

Wahlpflichtmodul ES-M SOA6b: Thai, 9 CP						
Lehrinhalt: Das Hauptaugenmerk des aus den zwei Kursen Thai 1 und 2 bestehenden Moduls liegt auf dem Erlernen von Grundkenntnissen der thailändischen Sprache und beinhaltet das Erlernen der Schriftzeichen und der Aussprache, Übungen zum Hörverständnis und zur Schreibfertigkeit sowie die Lektüre leichter Texte. Daneben ist auch die Vermittlung von Landeskunde im Rahmen des Moduls vorgesehen. Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn Thai schon im BA-Studiengang belegt wurde.						
Lernziele und Kompetenzen: Grundlagen der Thai-Sprache bis zur Fähigkeit, alltägliche Dialoge und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und einfache Gespräche führen zu können; Erlernen der Schrift und der Verwendung von Wörterbüchern, um sich mit Hilfsmitteln auch schwierigere Texte erschließen zu können						
Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn im WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Prüfungsvorleistungen/Studiennachweise: Leistungsnachweis SOA6b.1: Klausur (90 Min.)						
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 Min.)						
Modulbeauftragter: siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
SOA6b.1 Thai 1	K	3	4			
SOA6b.2 Thai 2	K	3		4+1		
Wahlpflichtmodul ES-M SOA6c: Niederländisch zur Quellenkunde, 9 CP						
Lehrinhalt: Dieses Modul besteht aus zwei Sprachkursen und einer Projektarbeit. Die Sprachkurse vermitteln Grundkenntnisse des geschriebenen und gesprochenen Niederländisch, die den aktiven Gebrauch der Sprache auf dem Niveau von einfacher Konversation bzw. des formalen Schriftverkehrs ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt allerdings auf dem Erwerb eines guten Leseverständnisses für die Nutzung von Fachliteratur und niederländischsprachigen Originalquellen zu Südostasien. Im Selbststudium erstellen die Studierenden auf Grundlage ihrer erworbenen Lesekenntnisse des Niederländischen einen Lektürebericht über Niederländische Quellen zur Kolonialgeschichte, Indonesien in den Niederlanden oder einen Aspekt der Beziehungen der Niederlande zu Südostasien.						
Lernziele und Kompetenzen: Grundlagen des Niederländischen zum Führen einfacher Gespräche und zum Verständnis alltäglicher Dialoge und Situationen, in denen klare Standardsprache verwendet wird; Erlangen der Fähigkeit, sich mit Hilfsmitteln auch komplexe Fachliteratur und Originalquellen aus verschiedenen Zeitepochen erschließen zu können						
Angebotsturnus: zweisemestrig, Beginn zum WiSe						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Prüfungsvorleistungen/Studiennachweise: Leistungsnachweis SOA6c.1: Klausur (90 Min.) und Leistungsnachweis SOA6c.3: Lektürebericht in Form einer Hausarbeit (ca. 6000 Wörter)						
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 Min.)						
Modulbeauftragter: siehe KVV						
			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
SOA6c.1 Niederländisch 1	K	2	3			
SOA6c.2 Niederländisch 2	K	2		3+1		
SOA6c.3 Lektürebericht zu Südostasien	Pr	-		2		
Wahlpflichtmodul ES-M SOA6d: Arabisch, 9 CP						
Das Modul ist identisch mit dem Modul ES-M CS3f des Schwerpunkts Kaukasische Sprachwissenschaft; s. dort.						

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main